©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

rierung der Naturaugen eines Blauhais hervorheben.

Die Ausstellung wurde von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Possart im Beisein oberösterreichischer Fischerei-Kapazitäten eröffnet.
Ehrengäste waren unter anderem:

Regierungsrat Markovec sowie der gesamte Vorstand des Landesfischereirates.

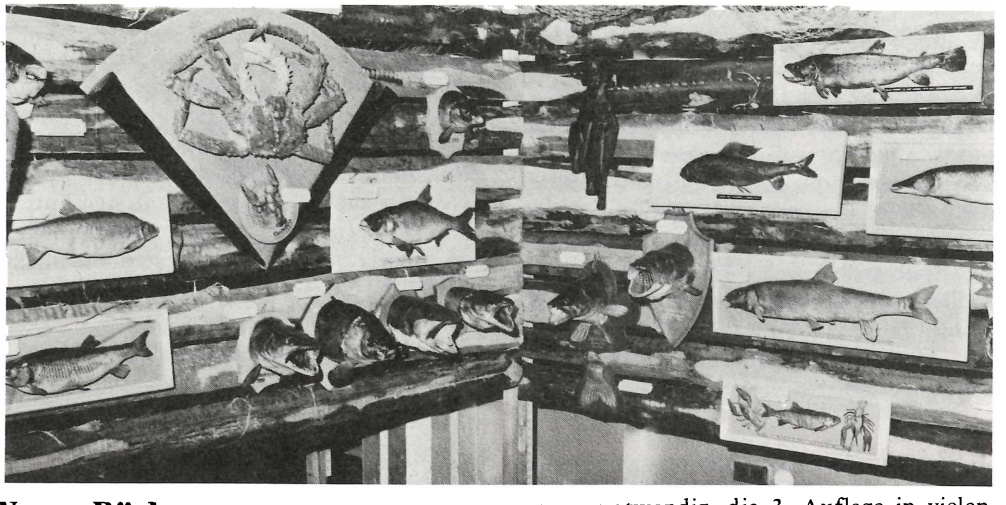
Unser Dank gilt den Initiatoren der Ausstellung und Besitzern der Trophäen, den Herren Kroiss, Heubl und Riedl, die durch ihre Bereitschaft die Trophäen aus der Hand zu geben, zum Gelingen der Schau wesentlich beigetragen haben.

Die hervorragend präparierten Exponate stammten aus der Werkstatt des Linzer Präparators Gustav Moser.

Die Ausstellung wurde auf Grund des großen Besucherinteresses und des großen Andranges bis 28. Juni verlängert.

Diese Ausstellung wurde von Lehrpersonen mit ihren Schulklassen zu Unterrichtszwecken besucht.

Sport Eybl



# Neue Bücher

FISCHZUCHT

*Lehrbuch für Züchter und Teichwirte.* Begründet von Dr. Wilhelm Koch. 4. Auflage, völlig neu bearbeitet von Dr. Otto Bank, Erlangen, und Dr. Günter Jens, Koblenz. 1976, 262 Seiten mit 378 Abbildungen. Ganz auf Kunstdruckpapier. Lex. 8°. Leinen DM 76,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Nach längerer Zeit ist im deutschen Sprachraum wieder ein ausführliches Buch über die gesamte Teichwirtschaft, also Forellen- und Karpfenteichwirtschaft, erschienen, die lang erwartete, neu überarbeitete 4. Auflage von W. Koch's Fischzucht. Die Bearbeiter, BANK und JENS, haben sich, wie in der Einleitung erwähnt, bemüht, ein praxis- und gegenwartnahes Buch zu schreiben. Dazu war es notwendig, die 3. Auflage in vielen Punkten abzuändern und zu ergänzen, so daß ein fast neues Buch daraus wurde. An neuen Kapiteln sind hinzugekommen, die Zucht von Krebstierchen, die Baggerseen, die ostasiatischen Pflanzenfresser, weiters die Gehegehaltung und das Kreislaufverfahren; nicht mehr aufgenommen wurden in den „Neuen Koch", die Kapitel „Einteilung der Deutschen Süßwasserfische" und „Die Krebszucht"

Das Buch ist sehr übersichtlich gestaltet und der Text wird von zahlreichen Abbildungen und Skizzen hervorragend ergänzt. Für den Inhalt, vor allem was die Karpfenteichwirtschaft betrifft, bürgt ja bereits der Name des Mitbearbeiters Dr. O. BANK, des mit der teichwirtschaftlichen Praxis wohl am besten vertrauten Fischereibiologen auf diesem Gebiet.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Auf einige Druckfehler und Ungereimtheiten soll allerdings hingewiesen werden: Auf S. 33, letzte Zeile v. unten, liegt wohl ein Druckfehler vor: Die Maße für einen kleinen Beiteich sollen wohl richtig 20 x 40 m und nicht 200 x 400 m lauten.

Weiters wird im Kapitel Wasserpflanzen das *Diuron* (besser bekannt unter dem Namen *Karmex*) zur Bekämpfung von Fadenalgen und div. Unterwasserpflanzen empfohlen, obwohl die Anwendung dieses Präparates bereits seit einigen Jahren wegen Rückstandsbildung im Fischfleisch verboten ist. Weiters wird die Dosierung von Kupfersulfat zur Algenbekämpfung mit 4 kg/ha bei einem SBV bis 2 und mit 8 kg/ha bei einem SBV darüber empfohlen. In diesem Falle wäre eine genauere Angabe, etwa 2 kg/SBV und ha wohl *günstiger gewesen*, da in schlecht gepuffertem Wasser bereits u. U. 4 kg/ha größere Ausfälle unter den Fischen verursachen können.

Durch das offensichtliche Bestreben, den Text möglichst knapp zu halten, kommt es in manchen Passagen auch zu Ungenauigkeiten. Auf S. 115 steht z.B., 1-sömmrige Zander werden 8-15 cm lang und 10-15 g schwer. (Dieselbe Angabe findet sich auch in „Die Fischzucht" von Kostomarov, 1956, S. 193). Richtig müßte es heißen: 1-sömmrige Zander erreichen eine Länge von 8-15 cm bei einem Gewicht von rund 5-40 g. *Im Durchschnitt kann man aber bei Z 1 mit einem Gewicht von 10-15 g/Stück rechnen.* Für 2-sömmrige Zander wird bei einer Länge von 20-30 cm ein Gewicht von 500-1.000 g angegeben, tatsächlich beträgt es aber nur rund 100-250 g.

Auf S. 129 steht, daß die Laichzeit des Bachsaiblings mit jener der Regenbogenforelle zusammenfällt und es in der Natur deshalb oft zu Kreuzungen zwischen beiden Fischarten kommt. Auch hier dürfte ein Irrtum vorliegen: Die Laichzeit des Bachsaiblings fällt mit jener der *Bachforelle* zusammen und in der Natur treten deshalb Bastarde Bachsaiblinge x Bachforellen (die sog. Tigerfische) vhm. oft auf.

Auf S. 245 liegt vermutlich ein Druckfehler vor: Dort wird zur Bekämpfung von Ichthyophthirius Malachitgrün in einer Konz. von 15 mg/l 4-6 x über $24^h$ empfohlen. Richtig sollte es wohl 0,15 mg/l heißen, da auch auf S. 202 eine Menge von 0,15-0,2g /$m^3$ empfohlen wird.

Trotz dieser angeführten Stellen im Text, die vom Rezensenten nicht ganz kritiklos hingenommen werden konnten, kann man den neuen „KOCH" doch allen an der Fischzucht Interessierten uneingeschränkt empfehlen. Am meisten wird er sicherlich dem beginnenden Teichwirt bieten, da er sehr praxisorientiert geschrieben ist.

E. Kainz

*60 Jahre Leopold Stocker Verlag.* Der Leopold Stocker Verlag, Graz informiert laufend unsere Redaktion über sein Programm und ÖF bringt auch immer wieder Besprechungen von in diesem Verlag erschienenen interessanten Büchern. Die guten Verbindungen zum Stocker-Verlag bieten uns Grund genug, anläßlich seines 60-jährigen Bestehens einen kurzen Auszug aus seiner Geschichte zu bringen.

Dipl. agr. Leopold Stocker gründete im Jahr 1917 den Verlag, angeregt unter anderem auch von dem bekannten Schriftsteller Peter Rosegger. Der Absolvent des Studiums der Agrarwirtschaft setzte sich zum Ziel, zur Unterstützung der Bauernschaft in ihrem Existenzkampf, einen Verlag für landwirtschaftliche Fachliteratur zu gründen. Es wurde der „Fortschrittliche Landwirt", eine auch heute noch führende Fachzeitschrift herausgegeben. Sehr bedeutende Wissenschaftler und Autoren wurden und werden vom Verlag betreut (Ginzkey, Müller-Gutenbrunn, Czerwinka, Stüber – um nur wenige zu nennen). Der Tod des Sohnes von L. Stocker und der Verlust des Archivs in den Kriegszeiten kennzeichnen die schwierigen Zeiten die der Verlag durchzumachen hatte. Seit 1950 leitet die Tochter des Gründers die Geschicke des Verlages, wobei ihr rund 35 Personen zur Seite stehen. Im Jahr werden ca. 40 Titel herausgegeben und auch im Ausland abgesetzt. Als besondere Pioniertat sei noch die Herausgabe eines landwirtschaftlichen Schulbuches erwähnt. wei.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

*Der Karpfen.* Von Dr. habil. Werner Steffens, Berlin. Vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. 215 Seiten mit 112 Abbildungen. Erschienen in: Die Neue Brehm-Bücherei, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1975. In Österreich, der BRD und in der Schweiz Vertrieb durch den Verlag J. Neumann-Neudamm KG, Melsungen, Berlin, Basel, Wien.

Dieses Büchlein stellt trotz seiner Kürze eine vollständige Monographie über den Karpfen dar: Angefangen von der systematischen Stellung des Karpfens, seiner Verbreitung und Bedeutung, der Anatomie und Physiologie des Karpfens und als Objekt der Fischzucht etc. wird alles Wesentliche über diesen Fisch erwähnt. Besonders ausführlich werden Karpfenzucht und Teichwirtschaft behandelt. Daher ist die Lektüre dieses Büchleins auch dem Teichwirt und Fischzüchter sehr zu empfehlen, da es viel Wissenswertes über den Karpfen enthält, was in den gängigen Lehrbüchern der Teichwirtschaft oft vermißt wird. Außerdem wurde sehr viel neuere Literatur über den Karpfen mitverarbeitet.

Im Vergleich zur 3. Auflage ist das Kapitel „Zuchtziele und Zuchtmethoden" neu dazugekommen und die Abschnitte Karpfenhybriden, industriemäßige Karpfenproduktion und Krankheiten sind z.T bedeutend erweitert worden.

Alles in allem ein ausgezeichnetes Buch mit viel Information sowohl über den Karpfen schlechthin als auch über die Karpfenhaltung und -zucht, das in gleicher Weise Biologen, Fischzüchtern und den Bewirtschaftern von Cyprinidengewässern nur empfohlen werden kann. E. Kainz

*Atlas zur Anatomie und Morphologie der Nutzfische.* 5 Cyprinus carpio, Karpfen, bearbeitet von Gisela Knorr. Verlag Paul Parey, 15 Seiten, 49 Abbildungen, DM 30,–.

Die Folge Nr. 5 dieser Serie behandelt den Karpfen. Der Aufbau der Broschüre ist gleich wie der der vorangegangenen Bände: Gesamtdarstellung, Innere Organe, Knochen, Schuppen, Muskulatur. Die Fotografien sowie die schematischen Zeichnungen sind gut. Der Schwerpunkt wird auf die Hartelemente (Knochenskelett) gelegt, was dem Präparator möglicherweise zugute kommt, weniger jedoch demjenigen, der die gesamte Karpfenanatomie studieren will. Der sehr spärliche Text und die Kurzfassung einiger biologischer Daten sind zweisprachig (Deutsch und Englisch) abgefaßt. wei.

*Fisch und Umwelt.* Herausgegeben von Prof. Dr. Reichenbach-Klinke, München. Heft 3: Daten zur Schadstoffanreicherung in Fischen und Fischgewässern. 1977, 28 Seiten, 1 Abbildung, DM 16,80 (für Bezieher der gesamten Reihe DM 14,50). Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Im Rahmen der Serie Fisch und Umwelt ist das Exemplar Nr. 3 erschienen. Hier werden sehr interessante Beiträge zum heiklen Thema Schadstoffanreicherung im Fisch gebracht. Nämlich: Anreicherung von Biphenylen (ein in der Technik vielseitig angewandter Stoff) in Fischen (Autoren Braun und Meyhöfer); Anreicherung von Schwermetallen in Algen (Vogt und Kittelberger); Wirkung von Siliconölen auf Regenbogenforellen (Mann, Ollenschläger, Reichenbach-Klinke). Prof. Reichenbach-Klinke steuert noch einen Beitrag über die Fischseuchenerkennung in Hinblick auf die Einfuhr bei. Am Schluß des Büchleins folgen wertvolle Literaturangaben aus den Bereichen der Infektionskrankheiten, Fischtoxikologie, Fischbiologie und Teichwirtschaft. Kurzzusammenfassungen der jeweiligen Beiträge sind in deutscher und englischer Sprache abgefaßt. wei.

*Proceedings of the First Symposium on Trichoptera.* Lunz am See (Austria), September 16-20, 1974. Herausgeber: Dr. Hans Malicky Verlag: Dr. W Junk b. v. Publishers The Hague 1976. 216 Seiten, 71 Figuren, 12 Tabellen, 31 Beiträge in englischer, französischer und deutscher Sprache. Holländische Gulden 70,–.

Im vorliegenden Band sind 31 Fachvorträge schriftlich festgehalten, welche am 1. internationalen Symposium über Trichopteren (Köcherfliegen) gehalten wurden. Das Sym-

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

posium fand im September 1974 in Lunz am See statt und führte 39 namhafte Wissenschaftler aus der ganzen Welt an einen Tisch. Es wurden systematische, zoogeographische, ökologische, morphologische und ethnologische Fragen der Köcherfliegen behandelt. Da dieses Symposium sehr erfolgreich verlief ist an eine Fortsetzung derartiger Fachgespräche gedacht. Das 2. Symposium wurde für 1977 festgelegt und soll in Reading (Großbritannien) abgehalten werden.

I.B.

**Besatzfische aus dem Waldviertel**

**Teichwirtschaft KAINZ,**
**3830 Waidhofen/Th.,**
**Telefon 02842/2888**

| | |
|---|---|
| **Karpfen,** dreisömmrig | 1–2,5 kg |
| **Karpfen,** zweisömmrig | 30–60 dkg |
| **Schleien** | 20–50 dkg |
| **Goldschleien,** zweisömmrig | ca. 15 cm |
| **Regenbogenforellen** | 20–40 dkg |
| **Zander,** einsömmrig | 10–15 cm |
| **Hechte,** einsömmrig | 25–35 cm |
| **Weißer Amur** | 50 dkg–1 kg |

GRÖSSERE MENGEN EINSÖMMRIGE KARPFEN, 5–10 cm GÜNSTIG ABZUGEBEN

**Trouvit**
**Forellenfutter**

Sorgfältig ausgewählte Rohstoffe in optimaler Zusammensetzung ergeben ein besonders gut verdauliches und damit unerreicht wirtschaftliches Forellenfutter. Trouvit wird höchsten Ansprüchen gerecht und läßt keine Wünsche offen.

Wir können unsere Produktion dem Bedarf genau anpassen und liefern stets in frischer Qualität ohne Vitaminverlust. Gesunde Fische und zufriedene Kunden sind das Ergebnis von 14 Trouvit-Produktionsstätten in Europa, die im Rahmen des weltweiten Trouw-Konzerns zusammenwirken.

Lizenzhersteller:
**Matthias Praxmayer**
Kunstmühle - Mischfutterwerk
**5020 Salzburg, Gneis 67**
Tel. 06222 / 41432

Lager:
**Alois Haas**
Forellenzucht
Piberbach 40, Tel. 07228 / 8128
4531 Kematen a. d. Krems, OÖ.

***Wir liefern auch Medizinalfutter!***

**FORELLENZUCHT WIENERROITHER**

**Au 7**
**4866 Unterach**

**bietet an:**
Bach-, Seeforellen-Sonderangebot
1- und 2sömmerige Regenbogenforellen Speiseforellen ganzjährig lieferbar.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Kainz Erich

Artikel/Article: Neue Bücher 148-151